



40 Jahre Evangelische Telefon-Seelsorge München

Das ist für mich als Bundesvorsitzender der Evangelischen Konferenz für TelefonSeelsorge und Offene Tür ein besonderer Anlass der Mitfreude, der Gratulation der Anerkennung und des Dankes

Mitfreude und Gratulation

Sie haben mit 40 Jahren Dienst am Telefon einen beachtlichen Weg der praktischen Nächstenliebe zurückgelegt. Das geschafft zu haben: durch all die Jahre, die Tage und Nächte die Dienste am Telefon wahrgenommen zu haben! - Darüber sollen und dürfen sich alle freuen!

Ich gratuliere allen, die dafür Mitverantwortung tragen: dem Trägern, der für dieses Gesprächsangebot der Evangelischen Kirche in jedem Jahr neu die sachliche, personelle und finanzielle Ausstattung sichern müssen und den Hauptamtlichen, die neben der Organisation auch die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen verantworten. Mein besonderer Glückwunsch gilt aber den Ehrenamtlichen, die durch ihre Menschenliebe, ihr Zeitgeschenk und ihr Engagement den ratsuchenden Menschen ihr Ohr und ihr Herz geschenkt haben und schenken und damit das Angebot erst erlebbar machen.

In meinen Glückwunsch möchte ich aber auch diejenigen mit einbeziehen, die heute als Ehemalige, ganz gleich auf welcher Ebene, das Jubiläum mitfeiern. Es sind sicher einige hundert Menschen, die sich in den zurückliegenden 40 Jahren der Sache der Evangelischen TelefonSeelsorge München angenommen haben. Gott sei Dank!

Anerkennung und Dank

Dank und Anerkennung möchte ich zum Ausdruck bringen im Namen aller, die in den 40 Jahren bei der Evangelischen TelefonSeelsorge München angerufen haben. Was sie noch zu sagen hatten oder bisher nicht zu sagen wagten, konnte Worte finden in der Vertraulichkeit des Gespräches am Telefon im Schutz der Anonymität. Viele Gespräche wurden zum Wegweiser zu einer Brücke, hin zu neuem Mut, neuer Kraft, neuer Zuversicht und neuem Handeln. Wie und wann diese Brücke zu nutzen ist, bleibt in der Entscheidung der Anrufenden. Unsere Gesprächsangebote aber können das Geländer sein, an dem man sich festhalten kann.

Für die kommenden Jahre wünsche ich allen, die bei der Evangelischen TelefonSeelsorge München mitmachen neben der Bereitschaft zur Mitverantwortung auch ganz viel Fröhlichkeit.

Pfarrer Dieter Schütte, Superintendent

Vorsitzender der Evangelischen Konferenz für TelefonSeelsorge und Offene Tür